

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **28 (1912)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

namentlich an gesanglichen Darbietungen große Freude; die Harmonie verliert in ihm eines ihrer eifrigsten aktiven Mitglieder. Den fröhlichen Freund und lieben Mitarbeiter vermissen viele Sängerefreunde und Bahnbeamte.

Großfeuer in Remptthal (Zürich). Am 3. Oktober, abends etwas nach 8 Uhr, brach in der Gemüse-trocknerei der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Großfeuer aus. Das ausgedehnte und hohe Gebäude stand im Augenblick lichterloh in Flammen. Die sorgfältig ausgebildete Fabrikfeuerwehr griff rasch ein und ging auf der ganzen Linie, vielfach unter Außerachtlassung der Gefahr, mit Energie und Bravour vor. Diesem Vorgehen sowie den umfassenden Löscheinrichtungen der Firma ist es zu verdanken, daß es nach zwei Stunden harter Arbeit gelang, das Feuer zu lokalisieren. Der Schaden an Gebäude und Maschinen ist erheblich, doch ist eine Störung des Betriebes glücklich abgewendet. Jetzt zur Zeit der Hochsaison in der Gemüseernte und -Verarbeitung, wäre eine solche ein Unglück gewesen, schon der mehreren hundert Personen wegen, welche die Firma jetzt im Gemüsebetrieb beschäftigt.

(Gingef.) **Der Klosettstuh der Zukunft** ist unbestreitbar „Dr. Treude's Patent Armelklosett-Sitz“. Seit Jahren und Jahren wurde daran gearbeitet, die Benutzung des Klosetts, zumal in Hotels, Pensionen, Sanatorien, Bedürfnisanstalten, Eisenbahnen etc. auf hygienische und angenehme Weise zu ermöglichen. Dieses langersehnte Bedürfnis erfüllt laut Urteil ärztlicher Autoritäten und erster Fachleute Dr. Treude's Armelklosett-Sitz vollkommen. Erste Davoser Ärzte haben ihn als direkte Forderung der modernen Hygiene und des Komforts erkannt, maßgebende Architekten halten ihn für genau so erforderlich für jedes Haus, besonders jeden Neubau, wie z. B. und heutzutage die Wasserspülung in einem feinen Klosett. Beim Armelstuh glaubt man, den alten Sitz vor sich zu haben, nur bietet er eben alle bisher ersehnten Verbesserungen. Er ist, der Hygiene und dem modernen Komfort entsprechend, direkt einzig dastehend. Dazu kommt, daß der nur in dauerhaftester und vornehmster Ausführung gelieferte Sitz nicht einmal teurer ist als die alten Sitze allerdings in besten Qualitäten. In Davos sind die Armelstühle bereits eingeführt und finden allseits größten Anklang und ungeteilten Beifall. Fast sämtliche in diesem Jahr in Davos neu erbauten Pensionen haben Armelstühle eingeführt und dürfte es in absehbarer Zeit kaum noch ein besseres Haus geben, in dem nicht Armelstühle statt der alten, meist unsaubereren Sitze installiert werden.

Der Armelstuh ist vorn gespalten und die beiden Arme gehen, wenn ohne Belastung, hinten hoch und ca. 30 cm auseinander. Vor Gebrauch wird über jeden Arm ein Papierärmel gezogen. Durch leichten Druck auf nur einen Arm gehen beide Arme zusammen herunter und schließen sich vollkommen. So ist hygienisch reinlichste und angenehmste Benutzung des Sitzes gegeben. Durch die Armel wird eine Berührung des Körpers mit den Holzteilen und somit jegliche Krankheitsübertragung verhütet. Nach Gebrauch werden die Arme abgezogen und in einen nebenstehenden Korb geworfen. Die Armel kosten pro Paar nur etwa 1,3 Cts. und dürfte sich diese kleine Ausgabe mit der bisherigen Verschwendung des Klosett-papieres durch Belegen des ganzen Sitzes ausgleichen. Nach Belieben kann der Armelstuh aber auch genau wie der alte benutzt werden, nur daß er in stets sauberem Zustande ist.

In öffentlichen Anstalten, sowie in Restaurants etc. kann man gegen eine geringe Münze je zwei Armel aus einem Automaten entnehmen.

Die Armelstühle passen auf jede bestehende Schüssel und werden in kurzer Zeit aufgeschraubt.

Die Sitze werden z. B. nur in der Schweiz fabriziert und zwar von den Erfindern und alleinigen Fabrikanten Gebrüder Treude, Davos.

Literatur.

Schweizerischer Frauenkalender 1913. Herausgegeben von Clara Büttiker in Olten. Druck und Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 1.50.

Der 3. Jahrgang setzt sich aus gediegenen literarischen und musikalischen Beiträgen, aktuellen Aufsätzen und einem reichen Bilderschmuck zusammen. Ansprechende Gedichte reihen sich hübschen Erzählungen an und mit einer besonders wertvollen Arbeit, einem Einakter, ist die erste zeitgenössische schweizerische Dichterin, Maja Matthey, vertreten. Ein ebenfalls reiches Spiegelbild des Kunstschaffens unserer Schweizerinnen auf dem Gebiete der Musik, Malerei, Bildhauerei und Photographie, bietet die Wiedergabe zahlreicher Werke der Künstlerinnen. Mancherlei Anregung bieten die Aufsätze; u. a. die Betrachtungen aus dem Mädchenleben von Dr. Hedwig Bleuler-Waser und auch die Worte über Architektur und Wohnungskultur einer Architektin dürften reges Interesse erwecken. Das vielseitige und billige Werk kann durch alle Buchhandlungen und die Herausgeberin, Clara Büttiker, Schriftstellerin in Olten, bezogen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

899. Wer liefert einen neuen 2—3 HP Benzinmotor oder einen ganz wenig gebrauchten, mit Garantie? Offerten an Jos. Fischer, Wagnerei, Neuhof, Rüschnacht a. Rigi.

900. Welche Buchhandlung liefert Werke über moderne Zentralheizungs- und Warmwasser-Anlagen?

901a. Welches Buch ist als Leitfaden für Behandlung von Holzbearbeitungsmaschinen zu empfehlen und wo sind solche erhältlich? **b.** Wie muß Ahornholz geschnitten werden, um als Laubfägelholz Verwendung zu finden und welche Bedingungen wird an solches Holz gestellt?

902. Habe eine Wasserkraft von 25 Sekundenliter. Auf welche Höhe muß das zu erstellende Reservoir von der Turbinenaxe aus sein, um zirka 5 PS zu erzielen, wenn das Reservoir 10 m lang, 5 m breit und zirka 3,50 m Höhe erstellt würde und würden 30 cm Zementrohr für den entwickelten Druck genügen? Für gütige Auskunft an dieser Stelle besten Dank.

903. Wer liefert Dextrin? Bemusterte Offerten per 1000 Kilo an J. G. Moser, Zündholz- und Schiefertafel-Fabrik Randerbrück (Bern).

904. Wer liefert Rübelpflanzen aller Art? Offerten von nur leistungsfähigen Firmen, wenn möglich mit Katalog, unter Schiffr H K 904 an die Exped.

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien. Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860